

## Lichtenberg-Professuren

Mit den „Lichtenberg-Professuren“ kombiniert die VolkswagenStiftung die personen- und institutionsbezogene Förderung: Indem herausragende (Nachwuchs-)Wissenschaftler(innen) eine Tenure-Track-Option an einer selbst gewählten deutschen Universität erhalten, bekommen sie die Möglichkeit, eigenständig und langfristig in innovativen und interdisziplinären Bereichen zu forschen.

Fünf bis acht Jahre lang unterstützt die Stiftung herausragende Wissenschaftler(innen) dabei, frühzeitig ein eigenständiges neues und interdisziplinäres Forschungsfeld fest zu verankern. Bewerber können sich hochqualifizierte Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler aller Disziplinen, deren Promotion nicht länger als vier bzw. sieben Jahre zurückliegt und die in der Regel über Auslandserfahrung verfügen. Nach angelsächsischem Vorbild der Tenure-Track-Option verpflichten sich die Universitäten nach positiver Evaluation, die Inhaber einer Lichtenberg-Professur auf eine etatisierte Professur zu übernehmen.

Die Bewerbungsfrist endet am **1. Juni**.

■ [www.volkswagenstiftung.de/nc/lichtenberg-professuren.html](http://www.volkswagenstiftung.de/nc/lichtenberg-professuren.html)

## Masterarbeits- und Dissertationspreis der DGMP

Die Deutsche Gesellschaft für Medizinische Physik (DGMP) verleiht Preise für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler für hervorragende Abschlussarbeiten auf dem Gebiet der Medizinischen Physik. Der Masterarbeitspreis der DGMP ist mit einem Preisgeld von 1000 Euro dotiert, der Dissertationspreis mit 2000 Euro.

Die Bewerbungsunterlagen sind bis zum **15. Juni** einzureichen.

■ [www.dgmp.de/de-DE/460/masterarbeitspreis-der-dgmp](http://www.dgmp.de/de-DE/460/masterarbeitspreis-der-dgmp) und [www.dgmp.de/de-DE/459/dissertationspreis](http://www.dgmp.de/de-DE/459/dissertationspreis)

## BMBF-StipendienLotse

Das BMBF informiert über neue Stipendiumsmöglichkeiten für Studierende und Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler. In der Datenbank „StipendienLotse“ kann man gezielt nach passenden Angeboten suchen.

■ [www.stipendienlotse.de](http://www.stipendienlotse.de)

## Feodor Lynen-Forschungsstipendium

Das Programm fördert weltweite Forschungsaufenthalte von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Karrierestufen und Fachgebiete aus Deutschland. Die Bewerber wählen einen Gastgeber aus rund 15 000 Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen aus dem Humboldt-Netzwerk im Ausland.

Dauer:

■ Für Postdoktoranden (bis vier Jahre nach der Promotion): 6 bis 24 Monate

■ Für erfahrene Wissenschaftler (bis zwölf Jahre nach der Promotion): 6 bis 18 Monate, aufteilbar in bis zu drei Aufenthalte innerhalb von drei Jahren

Die Bewerbung ist jederzeit möglich. Der Auswahl Ausschuss der Stiftung, der über Bewerbungen entscheidet, trifft sich wieder im Juni. Jährlich werden durchschnittlich rund 100 Stipendien vergeben.

■ [www.humboldt-foundation.de/web/lynen-stipendium.html](http://www.humboldt-foundation.de/web/lynen-stipendium.html)

## International Summer School on Metrology

Vom 8. bis 11. August 2017 wird im Kloster Drübeck die Internationale Sommerschule für Metrologie Plätze für rund 50 Doktoranden aus den Natur- und Ingenieurwissenschaften anbieten. Die Sommerschule, die von der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt und der TU Braunschweig organisiert wird, versammelt eine Vielzahl eingeladener

Vorträge rund um die Themen „Energie“, „Umwelt“, „Nanoskala“ und „From Earth to Universe“. Ein praktischer Workshop, Posterpräsentationen und „social events“ komplettieren das Programm. Die Konferenzsprache ist Englisch. Anmeldeschluss ist der **21. April 2017**.

■ [www.ptb.de/summer-school-2017](http://www.ptb.de/summer-school-2017)

## Math-Nat-Studium – und dann?

Vom 12. bis 14. Mai 2017 findet die Konferenz „I, Scientist – The conference on gender, career paths and networking“ im Henry-Ford-Bau der FU Berlin statt. Absolventinnen und Absolventen der Mathematik und Naturwissenschaften können dort die verschiedenen Arbeitsmöglichkeiten nach dem Studium bzw. der Promotion auch außerhalb der Wissenschaft kennenlernen. Gleichzeitig soll über die immer noch bestehenden unbewussten Vorurteile gegenüber Frauen und Männern in der Berufswelt diskutiert werden.

Auf der Konferenz berichten erfolgreiche Sprecherinnen von ihrem persönlichen Karriere- und Lebensweg. Mit ihrer Karriere in der akademischen Wissenschaft, Industrie oder Politik treten sie als weibliche Vorbilder auf, von welchen in Naturwissenschaft und Mathematik bisher nur wenige im Alltag zu sehen sind.

Neben den Vorträgen fördern verschiedene Veranstaltungen im Rahmen der Tagung den Austausch und die Diskussion. Dazu zählen ein Netzwerkdinner, ein Netzwerkfrühstück oder Softskill-Workshops. Die Tagung wird organisiert von der Lise-Meitner-Gesellschaft für die Gleichstellung von Frauen in den Naturwissenschaften und der Mathematik inner- und außerhalb der akademischen Laufbahn e.V. Anmeldeschluss ist am **25. April**.

■ [www.iscientist.de](http://www.iscientist.de)